



ALPARC Strategie

1) Einleitung

Die Schutzgebiete haben eine außergewöhnliche Bedeutung beim Erhalt des Natur- und Kulturgutes der Alpen - einerseits bezüglich der Schutzstrategien (Natur, Know-how, Natur- und Kulturerbe, Kulturen) und andererseits bezüglich des Umgangs mit wirtschaftlichen Aktivitäten wie dem Tourismus, der Berglandwirtschaft oder der Forstwirtschaft.

Die zahlreichen Schutzgebiete der Alpen haben nicht nur ein gemeinsames Einzugsgebiet, es verbinden sie auch gemeinsame Werte. Deshalb arbeiten viele von ihnen seit Jahren im Rahmen des Netzwerks Alpiner Schutzgebiete ALPARC zusammen, um ihre Bemühungen zu koordinieren sowie ihre Erfahrungen und ihr Know-how auszutauschen.

ALPARC setzt sich dafür ein, die Lebensräume in den Alpen zu erhalten. Als Verbund der Schutzgebiete in den Alpen trägt es mit dem Austausch von Wissen, Erfahrungen und Methoden dazu bei, dass auch künftige Generationen die Schönheit und Vielfalt der Alpen erleben und schätzen können. Für Mensch und Natur, heute und in Zukunft.

2) Tätigkeiten und Kompetenzen von ALPARC

ALPARC repräsentiert eine Vielzahl von Schutzgebieten im ganzen Alpenbogen gegenüber der Öffentlichkeit, Europäischen Instanzen, zuständigen Behörden und politischen Gremien. Das Netzwerk ist aus der Alpenkonvention heraus entstanden und dient der Umsetzung des Protokolls Naturschutz und Landschaftspflege der Alpenkonvention. Als repräsentativer Verbund kann es die Anliegen seiner Mitglieder glaubwürdig vertreten.

ALPARC ist über die Schutzgebiete hinaus breit vernetzt und genießt ein hohes Ansehen, so zum Beispiel bei den betroffenen Ministerien und bei den Gremien der Alpenkonvention.

ALPARC verfügt über ein Team, das umfassende Kenntnisse der wichtigen Themen des internationalen Naturschutzes und der nachhaltigen Entwicklung besitzt und in mehreren Sprachen kommunizieren kann.

3) Die Adressaten der Tätigkeit von ALPARC

Die wichtigsten Adressaten der Tätigkeiten von ALPARC sind die Schutzgebiete in den Alpen und unter diesen in erster Linie die Mitglieder von ALPARC.

Darüber hinaus kann ALPARC seine Ziele in Zusammenarbeit mit anderen Netzwerken, mit Behörden, Politik und der Öffentlichkeit verfolgen und diese auch mit Informationen und anderen Dienstleistungen unterstützen.

4) Die Handlungsfelder und Dienstleistungen von ALPARC

ALPARC strebt den Erhalt des Kulturgutes und der Naturwerte in den Alpen durch eine räumliche Vernetzung der Schutzgebiete und durch die Stärkung des Bewusstseins für diese Werte an. Dabei verfolgt das Netzwerk einen integrativen und langfristigen Ansatz: Regionalentwicklung bedeutet nicht nur wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch die Verbesserung der Lebensqualität und der Lebensräume.

Bei der Umsetzung dieses Ansatzes stellt ALPARC den Austausch von Wissen und Know-how und die Harmonisierung von Managementmethoden unter den Schutzgebietsverwaltern der Alpen in den Vordergrund.

Bei der Vernetzung der Lebensräume geht es insbesondere um die Einrichtung eines ökologischen Verbundes in den Alpen und besonders zu den Räumen zwischen den Schutzgebieten.

Im Bereich regionale nachhaltige Entwicklung arbeitet ALPARC zu Themen wie Beiträge der Schutzgebiete zu innovativen Ansätzen der ländlichen Entwicklung, der sanften Mobilität, eines naturnahen und wirtschaftlichen, für die örtliche Bevölkerung gewinnbringenden Tourismus sowie zu Themen des nachhaltigen Bauens.

All diese Aktivitäten werden durch eine professionelle, mehrsprachige Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung unterstützt, wobei die Umweltbildung hauptsächlich auf Projekte zur Kinder- und Jugendarbeit im internationalen Kontext fokussiert wird.

Die Arbeit von ALPARC wird durch Kooperationen mit anderen Netzwerken gestärkt. Partnerschaften über die Alpen hinaus - etwa mit Schutzgebieten in benachbarten Bergmassiven wie Karpaten und Pyrenäen - dienen der Weitergabe von Wissen und dem gegenseitigen Lernen.

Das Netzwerk hat seine Arbeitsfelder folgendermaßen unterteilt:

1. Dienstleistungen und Management des Netzwerks: Animation des Netzwerks, networking, Hilfe beim Aufbau und der Durchführung von Projekten, Bereitstellung von Daten und Kartenmaterial, interne und externe Kommunikation;
2. Thematische und methodische Projekte auf verschiedenen Ebenen, auch EU-Projekte: Ökologischer Verbund, nachhaltige Regionalentwicklung, Umweltbildung, Managementmethoden;
3. Austausch, Veranstaltungen und Forschung: Bildung und Animation von Arbeitsgruppen, öffentliche Veranstaltungen, Zusammenarbeit mit der Forschung, Danilo Re
4. Kooperation mit der Alpenkonvention und der makroregionalen Strategie für die Alpen
5. Regionales Gebietsmanagement: Bildung eines Netzwerks von Gebietsmanagern als dezentralisierte Plattform des Austauschs für alpine Gemeinden und andere Gebietskörperschaften, ermöglicht den Zugriff auf alpenweite Kommunikations- und Informationsmittel, in Zusammenarbeit mit anderen Netzwerken im Alpenraum.

5) Ausblick

Das Netzwerk ist ein wichtiger Bestandteil der Alpenkonvention und wird auch in Zukunft eng mit dieser zusammenarbeiten. Des Weiteren wird ALPARC im Rahmen der europäischen makroregionalen Strategie für die Alpen konkrete Beiträge leisten.

ALPARC wird in Zukunft noch stärker Querschnitts Themen wie die der Partizipation der Bevölkerung und repräsentativer Strukturen im Schutzgebietsmanagement oder der Anpassung an den Klimawandel in seinen Projekten und Aktionen berücksichtigen.

Alle Projekte und Dienstleistungen von ALPARC sollen zu einer stärkeren Netzwerkbildung durch thematische und räumliche Zusammenarbeit der Schutzgebietsverwalter führen und

eine gemeinsame Identität der alpinen Schutzgebiete fördern (*networking*). Eine stärkere Einbindung der Bevölkerung in die Aktivitäten der Schutzgebiete ist erwünscht (*governance*). Die Schutzgebiete sollen durch die Einbindung aller Akteure und durch gemeinsames Lobbying gestärkt werden. Dadurch soll auch sichergestellt werden, dass sie die erforderliche materielle Unterstützung erhalten. (*lobbying*). Der Austausch von know-how und gemeinsame Entwicklungen von Tools und Methoden stärken die Kompetenz der Schutzgebiete und von ALPARC (*capacity building*). Die Aktivitäten und Projekte von ALPARC sollen den Naturschutz und die regionale nachhaltige Entwicklung in den Alpen direkt fördern (*realisations*).

Für die Zukunft strebt ALPARC an die Zahl seiner Mitglieder weiter zu erhöhen und durch die gemeinsamen Aktionen des Netzwerks einen wichtigen Beitrag zur europäischen und internationalen Integration zu leisten.